



DUALES STUDIUM

an der Hochschule für den
öffentlichen Dienst in Bayern

Berufsfelder und Studiengänge

Das Auswahlverfahren

Die Auswahlprüfung findet jedes Jahr Anfang/Mitte Oktober an über 100 Orten in Bayern statt.

Die schriftliche Prüfung testet das Sprachverständnis, die Allgemeinbildung und logisches, strukturelles, analytisches Denkvermögen.

Anmeldezeitraum

Jedes Jahr von Ende März bis Anfang Juli für ein Studium ab Herbst des darauffolgenden Jahres. Terminverlängerungen werden – ggf. auch kurzfristig – über die Internetseite www.lpa.bayern.de bekannt gegeben.

Für das Studium zum/zur Kommissar/-in nicht vergessen: Sie müssen sich zusätzlich für das Auswahlverfahren bei der Bayerischen Polizei anmelden. Weitere Infos unter www.mit-sicherheit-anders.de

Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren, den Einstellungsbehörden und Tätigkeitsbereichen nach dem Studium finden Sie auf unserer Internetseite

www.lpa.bayern.de

**Ein Auswahlverfahren –
viele Karrieremöglichkeiten**

ZENTRAL

ONLINE

ANMELDEN



www.lpa.bayern.de

Herausgeber:
Bayerischer Landespersonalausschuss
Odeonsplatz 4
80539 München
Stand: Januar 2024
Bilder: www.mattonimages.de
Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG,
Regensburg

Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung:





Ein Auswahlverfahren – viele Karrieremöglichkeiten

Als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) (m/w/d)

arbeiten Sie in gehobener Position in den unterschiedlichsten Behörden und Tätigkeitsbereichen, so zum Beispiel

- in der örtlichen Stadtverwaltung,
- im Landratsamt oder bei der Regierung im Bereich Wirtschaftsförderung, Bauwesen, Natur- und Umweltschutz oder in der Personalabteilung,
- in der Sozialverwaltung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales,
- beim Landesamt für Finanzen,
- im Justizvollzug,
- als Kommissarin bzw. Kommissar bei der Bayerischen Polizei (m/w/d) oder
- in der Universitäts- und Hochschulverwaltung.

Als Diplom-Finanzwirt/-in (FH) (m/w/d)

können Sie unter anderem in der Betriebsprüfung oder Steuerfahndung eines Finanzamts tätig sein.

Als Diplom-Rechtspfleger/-in (FH) (m/w/d)

regeln Sie beispielsweise im Gericht Erbschafts- und Vormundschaftsfälle oder veranlassen Zwangsversteigerungen.

Als Bibliothekar/-in (B.A.) (m/w/d)

befassen Sie sich beispielsweise mit dem Kauf von Büchern und elektronischen Medien in Bibliotheken und kümmern sich um die Vermittlung von Literatur und Services an Studierende und Forschende.

Ihr Profil

Ein duales Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern ist das Richtige für Sie, wenn Sie

- Freude am Umgang mit Menschen,
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Rechtsauslegung bzw. -anwendung haben,
- gerne im Team agieren,
- sich nicht scheuen, Verantwortung zu übernehmen und engagiert und selbstständig zu arbeiten,
- mindestens eine unbeschränkte Fachhochschulreife oder die Hochschulzugangsberechtigung über erfolgreiche berufliche Fortbildungsprüfungen (Meisterprüfung, gleichgestellte berufliche Fortbildungsprüfungen, Absolventen von Fachschulen und Fachakademien) in Verbindung mit einem Beratungsgespräch an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern oder an einer anderen bayerischen Hochschule besitzen oder bis spätestens zum Studienbeginn erwerben und
- die deutsche Staatsangehörigkeit, die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen.

Das duale Studium

Theoretische Studienabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern in Kombination mit berufspraktischen Studienabschnitten bei den Behörden

Dauer: 3 Jahre

Beginn: jedes Jahr im September/Oktober

Gut bezahlt! Verdienst* während des Studiums über 1.550 Euro brutto monatlich und eine jährliche Sonderzahlung von rund 1.100 Euro. Es fallen keine Studiengebühren an!

Interessiert?

...dann melden Sie sich an zum

Auswahlverfahren beim Bayerischen Landespersonalausschuss

...denn wer am Auswahlverfahren erfolgreich teilnimmt, hat eine Chance auf einen Studienplatz! Infos und Online-Anmeldung unter:

www.lpa.bayern.de

* vorbehaltlich Beschluss Bayerischer Landtag

